

Massnahmen für mehr Versorgungssicherheit umgesetzt und Strategie angepasst

Zürich, 15. März 2024: An der heutigen Generalversammlung berichtete die Erdgas Ostschweiz AG von einem intensiven Gaswirtschaftsjahr 2022/23, das ebenso von Herausforderungen wie von Fortschritten geprägt war. Das Thema Versorgungssicherheit stand ganz oben auf der Agenda. Mit angepasster Strategie möchte das Unternehmen seine Rolle in einem zunehmend klimaneutralen Energiesystem weiter stärken.

Massnahmen für mehr Versorgungssicherheit

Obwohl sich die Energieversorgungslage im Berichtsjahr trotz angespannter Situation besser als erwartet entwickelte, bestanden nach wie vor Versorgungsrisiken. Mit einer Reihe von Massnahmen hat die Erdgas Ostschweiz AG (kurz EGO genannt) wichtige Schritte zur Stärkung der Versorgungssicherheit unternommen. Ein neu eingeführtes Monitoring-System im Prozessleitsystem hat die Überwachung und Früherkennung bei Abweichungen und potenziellen Versorgungsengpässen massgeblich verbessert. An neuralgischen Punkten entlang des EGO-Netzes wurden Gas-Notstromaggregate installiert, um im Falle einer Strommangellage gewappnet zu sein. Mit der Fertigstellung des Reservekraftwerks Birr mit knapp 250 Megawatt elektrischer Leistung und der Beschaffung von 1,8 TWh Wintergasreserve im Auftrag des Bundesrates konnte die Versorgungssicherheit für den Winter massgeblich gesteigert werden.

Strategie an veränderte Rahmenbedingung angepasst

Im Einklang mit den sich verändernden Marktbedingungen und Kundenbedürfnissen hat die EGO ihre Strategie überarbeitet und im Berichtsjahr verabschiedet. Dabei wurde der Fokus vom Transport von Erdgas zu weiteren Gasen für eine klimaneutrale Zukunft aufgeweitet.

Das Unternehmen will damit seine Rolle in einem zunehmend klimaneutralen Energiesystem weiter stärken. Neben den weiteren Strategiefeldern «Dienstleistungen», «Kunden und Partner» und «Mitarbeitende und Kultur» wird das Thema Nachhaltigkeit in Bezug auf Betrieb und Unterhalt des Leitungssystems sowie auf andere Bereiche wie Gebäude und Mobilität stärker gewichtet als bisher.

Personelle Veränderungen im Verwaltungsrat

Anlässlich der heutigen Generalversammlung im Kongresszentrum Thurgauerhof in Weinfelden hat die EGO Veränderungen im Verwaltungsrat bekanntgegeben. Neu in den Verwaltungsrat stossen Sebastian Rost, Geschäftsbereichsleiter Wärme/Wasser und Mitglied der Geschäftsleitung SH POWER, und Ivo Zillig, Geschäftsleiter Technische Betriebe Weinfelden AG. Sie sind in der Branche bestens vernetzt und bringen ideale Voraussetzungen mit, um den eingeschlagenen Weg konsequent weiterzugehen. Das Gremium verlassen haben Roger Brütsch und Marc Zysset. Der Verwaltungsrat dankt an dieser Stelle für die engagierte Tätigkeit und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute.

Erdgas Ostschweiz AG

Die Erdgas Ostschweiz AG betreibt das grösste Hochrucknetz der Schweiz mit einer Länge von rund 610 Kilometern über das jährlich rund 10 Mrd. Kilowattstunden Erdgas und Biogas sicher und zuverlässig zu den lokalen Gasversorgern in der Ostschweiz transportiert werden. Als kundenorientierte und kompetente Netzbetreiberin erbringt sie einen wichtigen Beitrag für eine nachhaltige, bezahlbare Energiezukunft.

Ansprechpartner für die Medien:

Erdgas Ostschweiz AG

Andreas Bolliger, Vorsitzender der Geschäftsleitung

Tel.: 044 733 62 10; E-Mail: andreas.bolliger@ego-ag.ch